

FRIEDRICH NIETZSCHE

Leben – Werk – Wirkung

Er galt als der umstrittenste und provokativste Philosoph seiner Zeit – und wird bis heute dafür gehalten – war jedoch klassischer Philologe. Faktisch blieb Nietzsche zu Lebzeiten einsam und verkannt. Die akademische Philosophie ignorierte ihn, denn so wie er schrieb man damals keine »deutsche« Philosophie. Antinational und antichristlich gestimmt, war er für die Mehrheit der deutschen Gebildeten untragbar, ein Ärgernis, ein »Irrer« gar, dem man geistig nicht über den Weg traute. Sein Wort vom »Tod Gottes« – meist falsch verstanden – war ein Skandal nicht nur unter Theologen; umso mehr glaubten an ihn entkirchlichte Intellektuelle und moderne Sinn-sucher aller Couleur. Er starb zur »Zeitenwende« 1900 und wurde sogleich zum Geheimtipp unter europäischen Intellektuellen, Künstlern, Schriftstellern.

In Vorträgen, im Gespräch und der gemeinsamen Textarbeit wollen wir Nietzsche auf die Spur kommen, ohne ihm blind zu folgen. Es gilt, ihn als radikalen Kritiker der Moderne und seine von ihm propagierten »neuen Werte« zu verstehen – und dabei vielleicht zu merken, wie modern einzelne Aspekte seines Denkens geblieben sind.

Referent:

Dr. Justus H. Ulbricht | Historiker, Publizist, Dresden

Leitung:

Dr. Thomas Arnold, Katholische Akademie Dresden-Meißen

Dr. Reinhard Grütz, Katholische Akademie

des Bistums Magdeburg

Patricia Erben-Grütz, Ref.-L. f. Religionspädagogik,

Edith-Stein-Schulstiftung Magdeburg

Niklas Wagner, Katholisches Forum im Land Thüringen

VERANSTALTUNGSORT:

Konrad-Martin-Haus | Am Rechenberg
06628 Bad Kösen | Tel.: (03 44 63) 629-6
www.konrad-martin-haus.de

Anreise: 9. Juni 2023, 17.30 Uhr

Abreise: 11. Juni 2023, 13.00 Uhr

ANMELDUNG ALLGEMEIN

bis 09. Mai 2023

Kosten:

Teilnahmegebühr:	30 € / Person
2 x Übernachtung inkl. Verpflegung im DZ:	160 € / Person
2 x Übernachtung inkl. Verpflegung im EZ:	180 € / Person

Kontakt:

Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

An der Moritzkirche 6, 06108 Halle (Saale)

Tel: 0345 290 00 87 | info@katholische-akademie-magdeburg.de

www.katholische-akademie-magdeburg.de

ANMELDUNG FÜR LEHRKRÄFTE

im Dienst des Landes Sachsen-Anhalt sowie Religionslehrkräfte des Bistums Magdeburg

bis 09. Mai 2023 unter: www.edith-stein-schulstiftung.de

Kosten:

Teilnahmegebühr:	30 € / Person
Einzelzimmer-Zuschlag für 2 Übernachtungen:	22 € / Person

Dieses Seminar ist von den Ländern Thüringen und Sachsen-Anhalt als Lehrerfortbildung anerkannt (Sachsen-Anhalt: **WTK 2023-064-19**).

Kontakt:

Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg

Max-Josef-Metzger-Str. 1, 39104 Magdeburg

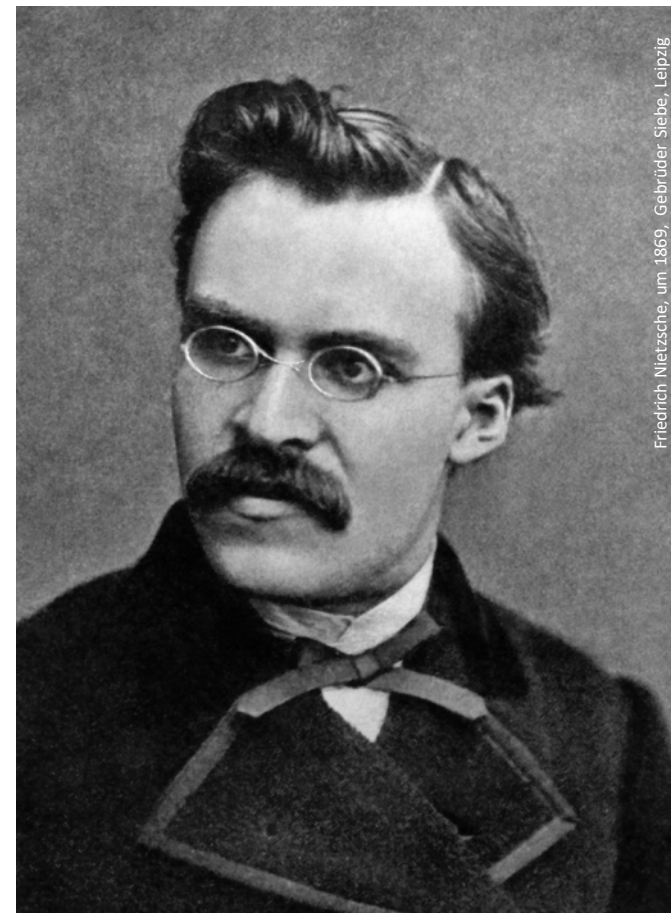
Tel. 0391 5961-126 | lehrerfortbildung@edith-stein-schulstiftung.de

www.edith-stein-schulstiftung.de

Nach erfolgter Anmeldung erhalten sie die Anmeldebestätigung zusammen mit den Informationen zur Bezahlung.

Stornierung: Bis zum Anmeldeschluss ist eine kostenfreie Stornierung möglich. Eine Absage muss schriftlich an die Edith-Stein-Schulstiftung bzw. die Katholische Akademie des Bistums Magdeburg erfolgen. Absagen nach Anmeldeschluss durch Krankheit oder dienstl. Verpflichtung bedürfen eines Nachweises. Die Stornierungskosten für den Einzelzimmerzuschlag sind zu tragen. Bei unentschuldigter Nichtteilnahme werden 100 % der Kosten in Rechnung gestellt.

PHILOSOPHIE-SEMINAR



Friedrich Nietzsche, um 1869, Gebrüder Siebe, Leipzig

FRIEDRICH NIETZSCHE

LEBEN – WERK – WIRKUNG

9. bis 11. Juni 2023 | Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

PROGRAMM

FREITAG, 9. JUNI 2023

bis 18.00 Uhr Ankommen/Abendbrot

19.30 – 21.30 Uhr

1. Thema:

»Wie man wird, was man ist« – Einblicke in Nietzsches Biographie

»Ja, ich weiß, woher ich stamme,
Ungesättigt gleich der Flamme
Glühe und verzehr' ich mich.
Licht wird alles was ich fasse,
Kohle alles, was ich lasse,
Flamme bin ich sicherlich.«

(aus: Nietzsche: „Ecce Homo“, 1888/89)

SAMSTAG, 10. JUNI 2023

9:00 bis 18:00 Uhr (mit Pausen)

2. Thema:

Nietzsches Gesellschaft –

Von der »Kulturnation« zum »Machtstaat«

»Es kennzeichnet die Deutschen, dass bei ihnen die Frag
'was ist deutsch' niemals ausstirbt.«

(Nietzsche: Jenseits von Gut und Böse, 1886)

»Was ihr den Geist der Zeiten heißt,
Das ist im Grund der Herren eigner Geist,
in dem die Zeiten sich bespiegeln.«

(Joh. W. Goethe: Faust. I. Teil, 1808)

3. Thema:

»Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben«

*Die Heiterkeit, das gute Gewissen, die frohe Tat, das
Vertrauen auf das Kommende – alles das hängt, bei dem
einzelnen wie bei dem Volke, davon ab, [...] daß man
ebenso gut zur rechten Zeit zu vergessen weiß, als man
sich zur rechten Zeit erinnert; davon, daß man mit
kräftigem Instinkte herausfühlt, wann es nötig ist,
historisch, wann, unhistorisch zu empfinden.*

(Nietzsche, Unzeitgemäße Betrachtungen, 1874)

4. Thema:

»transzendente Obdachlosigkeit«

oder: »wie trösten wir uns nun«?

*»Habt ihr nicht von jenem tollen Menschen gehört, der
am hellen Vormittage eine Laterne anzündete, auf den
Markt lief und unaufhörlich schrie: »Ich suche Gott! Ich
suche Gott!« – Da dort gerade viele von Denen
zusammenstanden, welche nicht an Gott glaubten, so
erregte er ein großes Gelächter. Ist er denn verloren
gegangen? Sagte der Eine. Hat er sich verlaufen wie ein
Kind? [...] Der tolle Mensch sprang mitten unter sie und
durchbohrte sie mit seinen Blicken. »Wohin ist Gott?« rief
er, ich will es euch sagen! Wir haben ihn getötet, – ihr
und ich! [...] Gott ist tot! Gott bleibt tot! Und wir haben
ihn getötet! Wie trösten wir uns, die Mörder aller
Mörder?«*

(aus: Nietzsche, Die fröhliche Wissenschaft/Aphorismus 125, 1882)

SONNTAG 11. JUNI 2023

9:30 bis 12:00 Uhr

5. Thema:

Nietzsches Schatten und dessen Verehrer.

Einblicke in den Nietzsche-Kult

Dr. Justus H. Ulbricht

Historiker, Publizist, Dresden

- Dr. phil., *1954 in Coburg
- Studium der Geschichte, Germanistik und Allg. Pädagogik in Tübingen (Staatsexamen Lehramt 1979). Ab 1981 in Köln, ab 1984 Freier Wiss./Hausmann in Rotenburg/Wümme.
- 1995–2009 Mitarbeiter der Klassik Stiftung Weimar; Umzug nach Dresden 2009
- 2010 bis 2012 Universität Magdeburg/Forschungsstelle Moderne Regionalgeschichte
- 2014/2016 Freier Mitarbeiter der Sächs. Landeszentrale für politische Bildung
- 08/2016–12/2020 Geschäftsführer des Dresdner Geschichtsvereins, Redakteur der »Dresdner Hefte«.
- Seit 1/2021 wieder freiberuflich tätig. Im Ehrenamt Geschäftsführer im Verein »Denk Mal Fort. Die Erinnerungswerkstatt Dresden e. V.«



Schwerpunkte in Forschung und Bildung:

- Denkmalsgeschichte und Erinnerungskultur
- Kultur und Politik im deutschen Bildungsbürgertum (1800 bis 1950), »Heimat« und »Identität«, Völkische Bewegung,
- Jugendbewegung, Religionsgeschichte der »klassischen Moderne«
- Klassik- und Nietzsche-Rezeption
- Weimarer und Dresdner Lokalgeschichte 19./20. Jhd.